

Befiehl du deine Wege (Psalm 37,5)

Schriftlesung: Psalm 37,1-6 und 1. Korinther 1,18-25



Sammelst du Briefmarken? Wenn ja, tust du dies gezielt, indem du Länder oder Sujets bevorzugst? Oder bist du Philatelistin oder Philatelist, indem du dir ein gewisses Expertenwissen erworben hast? Die Zeiten, in denen die Briefmarken aus aller Welt Freude erweckten, sind vorbei. Ich erinnere mich, dass man früher beim Versenden von Briefen darauf geachtet hat, Briefe mit besonderen Briefmarken zu versenden. Zahlreiche Empfangende legten Wert darauf. Doch wer versendet heute noch persönlich gefasste Briefe?

Ich beachtete Briefmarken, doch sammelte sie nicht. Es gab eine Ausnahme. In den letzten Jahren der DDR (Deutsche Demokratische Republik) hatte ich über das Blaue Kreuz intensive Kontakte zur dortigen Partner-Organisation, genannt AGAS. Jene Briefmarken sammelte ich, in der Hoffnung, dass sie einmal nur historischen Wert haben werden.

1977 gab die Schweizerische Post zum hundertjährigen Bestehen des Blauen Kreuzes eine Sondermarke heraus. Doch was hat das mit unserem heutigen Gottesdienst zu tun? 1976 gab die Deutsche Post eine Briefmarke zum 300. Todestag des Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt heraus. Auf der Briefmarke (siehe Kopie) findet sich der Liedanfang von «Befiehl du deine Wege», eindrucklich gestaltet. Diese werde ich immer behalten. Dieses Jahr ist sein 350. Todestag und seine Lieder sind nach wie vor aktuell.

Paul Gerhardt schrieb glaubenstiefe Texte. Sie sind voller Gottvertrauen und sind aus dem Leben heraus geschrieben. Paul Gerhardt wurde 1607 in Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt) geboren.

Er starb 1776 in Lübben (Brandenburg). Er war lutherischer Theologe, Hauslehrer, Probst, Pfarrer, Kirchenliederdichter. Er lebte in schwerer Zeit. Die meisten seiner Kinder starben früh. Er hatte wirklich ein schwieriges Privat- und Berufsleben in dramatischer Zeit.

Zentrales Lied unseres Gottesdienstes ist naheliegenderweise «Befiehl du deine Wege», Lied 680. Er schrieb das Lied unmittelbar nach Ende des 30jährigen Krieges. Es war eine Zeit mit Not und Elend. Das Lied gibt Kraft und Hoffnung. Im Zentrum ist das Gottvertrauen.

Alle Lieder dieses Gottesdienstes sind von Paul Gerhardt geschrieben.

- Morgenlied. «Die güldene Sonne»
- Sommerlied «Geh aus mein Herz»
- Schlussverse «Wohlauf mein Herze»

Es gibt aus seiner Feder in unserem Kirchengesangbuch viele grossartige Lieder. Aus seinen Liedtexten heraus lese ich Hoffnung für jede Lebenssituation, Gottvertrauen, Ermutigung für alles im Leben und ganz besonders Begeisterung für den Glauben.

Als Ergänzung zu Psalm 37,5 habe ich bewusst 1.Korinther 1, 18 gewählt:

«Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengelassen, Torheit, uns aber, die wir gerettet werden, ist es Kraft Gottes.»

Paulus verfolgte als Saulus die Christen, denn für ihn konnte einer, welcher am Kreuz starb, nicht der Messias sein. Für Paulus wurde der Kreuzestod zum Zentrum des Lebens. Für Paul Gerhardt war diese Botschaft die Grundlage seines Schaffens.

Folgerung: Jesus Christus hat für uns gelebt, hat für uns gelitten und ist als Retter am Kreuz gestorben. Er wird wieder kommen. Paul Gerhardt hilft uns, dass wir in jeder Lebenslage das so entscheidende Gottvertrauen haben. Es ist hilfreich, seine Liedtexte immer wieder zu lesen, zu singen und somit in den Alltag zu übernehmen.

Amen.